

# ANTIQUARISCHE GESELLSCHAFT IN ZÜRICH

KANTONALER VEREIN FÜR GESCHICHTE UND ALTERTUMSKUNDE

gegründet 1832, [www.antiquarische.ch](http://www.antiquarische.ch)

**Freitag, 13. Mai 2022, 19.30 Uhr**

(anschliessend an die Mitgliederversammlung, Gäste sind willkommen)

*Lavatersaal im Lavaterhaus, St. Peterhofstatt 6, 1. Stock, 8001 Zürich*

*Vortrag von Dr. Dölf Wild*

## **Frau Minne und der «Schauplatz Brunngrasse»**

**Die mittelalterlichen jüdischen Wandmalereien von der Zürcher Brunngrasse  
bewegen bis heute**



Zürich, Brunngrasse 8, Falknerei-Szene auf der Westwand des Saales (Umzeichnung, Ausschnitt)  
Bild Stadtarchäologie Zürich

Die von der mittelalterlichen jüdischen Familie der Frau Minne und ihren Söhnen Moses und Mordechai in Auftrag gegebene Wandmalerei in der Liegenschaft Brunngrasse 8 wurden 1996 entdeckt. Wie kaum ein anderer Fund in Zürich hat er seither kontinuierlich Beachtung gefunden und zu Diskussionen angeregt. So hatte am 16. Januar 2022 in Zürich der Kinofilm «Brunngrasse 8, Zeitreise nach Zürich» von Hildegard Keller Premiere und am 26. Januar 2022 wurde im Zürcher Gemeinderat ein Postulat zur Umbenennung der «Rudolf-Brun-Brücke» in «Frau-Minne-Brücke» eingereicht. Aber auch zur Malerei selber liegen spannende neue Erkenntnisse vor.

**Dölf Wild**, Vorstandsmitglied der AGZ, war von 1996 bis zu seiner Pensionierung Ende 2019 Leiter der Stadtarchäologie Zürich. In dieser Funktion war er an der Entdeckung und Erforschung der Wandmalereien an der Brunngrasse beteiligt. Heute ist er Co-Leiter des Kleinmuseums Schauplatz Brunngrasse ([www.schauplatz-brunngrasse.ch](http://www.schauplatz-brunngrasse.ch)).